

Diepholzer Kreisblatt vom 7. Dezember 2017



Einsatz mit Mütze im Moor

Auf einem Berg getaner Arbeit ist gut ruhen: 16 Mitarbeiter, darunter 12 Auszubildende, der Diepholzer Bio-Firma Lebensbaum haben zum Nikolaustag im Moor entkusselt. Unterstützt wurden sie vom Naturschutzbeauftragten des Landkreises Diepholz, Dieter Tornow und

Dorothee Wibbing vom Naturschutzring Dümmer. „Den niedrigen Gehölzaufwuchs zu entfernen ist nervige Kleinarbeit, aber sie macht viel aus!“, sagt Dorothee Wibbing. Die derzeit matschigen Wege sind Zeichen für Erfolg der Wiedervernässung. Aus den ent-

kusselten Ästen wird Schredder gemacht und auf die Wege gestreut. Regelmäßige Entkusselungsaktionen im Diepholzer Moor sind notwendig, um das Moor vor dem Austrocknen zu bewahren und in seinen natürlichen Zustand zu bringen. Durch junge Birken (Kusseln)

wird dem Boden Wasser entzogen und Licht genommen. Moortypische Pflanzen wie Torfmoos können dadurch nicht wachsen und sterben ab. Ein gesundes Moor ist außerdem wichtiger Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. • Foto: Lebensbaum